



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM · STAATSANWALTSCHAFT ULM

PRESSEMITTEILUNG

10. Mai 2011

Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Ulm und der Polizeidirektion Ulm

Ulm / Nach Angriff auf Frau – Polizei ermittelt Verdächtigen

Nach dem massiven Angriff auf eine 51-Jährige in der Nacht zum 1. Mai in Ulm hat die Kriminalpolizei jetzt einen Verdächtigen ermittelt. Gegen ihn erging mittlerweile Haftbefehl.

Wie berichtet, hatte sie sich in der Nacht zum 1. Mai in Ulm aufgehalten. Weil sie den Bus zur Heimfahrt verpasste, ging sie vom Hauptbahnhof in Richtung Innenstadt. Sie sprach mit Gästen eines Lokals, als der spätere Täter vorbeikam. Er lockte die 51-Jährige in Richtung Kobelgraben und Donau. Dort wurde er gegenüber der Frau immer zudringlicher, obwohl sie sich deutlich distanzierte.

Schließlich schüchterte der Mann die Frau ein, forderte massiv sexuelle Handlungen und verwehrte ihr die Flucht. Die 51-Jährige rettete sich mit einem Sprung in die Blau, an der Donau wurde sie wenige Minuten später von einem Hund aufgestöbert und von dessen Halterin leicht verletzt gerettet.

Aufgrund der detaillierten Personenbeschreibung stieß die Ulmer Kriminalpolizei im Zuge ihrer Ermittlungen auf einen 33-Jährigen, der in Ulm wohnt. Die weiteren Ermittlungen bestätigten diesen Verdacht. Er wurde am Montagnachmittag aufgrund dieses Verdachts festgenommen. In seiner Wohnung fanden die Ermittler Kleidungsstücke, wie sie der Täter bei der Tat trug. Im Zuge der weiteren Ermittlungen stellte sich heraus, dass der Mann seit dem Jahr 2000 unter zwei verschiedenen Personalien in Deutschland lebte. Gegen ihn besteht unter anderem Haftbefehl, weil er Weisungen während der Führungsaufsicht

missachtet hatte. Er ist wegen Sexualdelikten vorbestraft.

Aufgrund des vorliegenden dringenden Verdachts erließ die Richterin am Amtsgericht auf Antrag der Ulmer Staatsanwaltschaft Haftbefehl. Der 33-Jährige befindet sich mittlerweile in einer Justizvollzugsanstalt.

Die Kriminalpolizei sucht nach wie vor Zeugen zu dem Vorfall, insbesondere einen Radler. Der begegnete der Frau und dem späteren Täter am 1. Mai kurz nach 05.00 Uhr auf dem Weg zum Kobelgraben, grüßte den Mann freundlich und kannte ihn offenbar. Er und die Personen vor der Gaststätte beim Ulmer Bahnhof sind deshalb für die Polizei wichtige Zeugen. Diese, aber auch weitere Zeugen, werden gebeten, sich bei der Ulmer Kriminalpolizei unter der Telefon-Nr. 0731 / 1880 zu melden.

Wolfgang Jürgens